



Weinjahrgang 2013

Region Basel / Solothurn

Herbstbrief

Der goldene Sommer gab den nötigen Kick!

Die ersten 5 Monate waren nass, kühl und v.a. sonnenarm. Der letzte Wintermonat war der kalte Mai. Es war ein spätes Jahr. Ab Juni war das Wetter günstig, warm, selten heiss, genug Wasser und Sonne. Ab Mitte Sept. bis Ende der Lese gegen Mitte Nov. war die Sonne wieder eher Mangelware und es gab mehr als genug Wasser.

Trotz hohem Druck war der Falsche Mehltau dieses Jahr unter Kontrolle. Der Herbst liess die Trauben zögerlich reifen. Die Ernte begann ab 25. September knapp 1 Woche später als im Vorjahr. Einige sonnige Tage ermöglichten ein gefreutes Herbstes, die zunehmende Botrytis erforderte ab und zu eine Vorlese des befallenen Traubenguts.

Die Qualität der Trauben war erstaunlich gut, die Oechslegrade waren über Erwarten hoch, die Erntemengen zufriedenstellend.

Der Blauburgunder erreichte bei einem mittleren Ertrag von 569 Gramm/m² durchschnittlich 92 Grad Oechsle, der Riesling-Silvaner bei 761 Gramm/m² durchschnittlich 76 Grad, der Guttedel bei 595 Gramm/m² durchschnittlich 72 Grad.

Witterungsflash 13: Alle Monate ausser Feb., März, Mai wärmer als normal, Mai stark kälter. Kein Monat trocken. Ausser Jan. und Juni alle Monate feuchter (Juli/Aug. 105%) bis stark nasser (Okt. 185%). Besonnung nur Juni bis Aug. überdurchschnittlich (110-125%), alle anderen unter Durchschnitt (Mai 55%). Blüte durch teilweise ungünstige Witterung beeinträchtigt. Starker Druck durch Falschen und Echten Mehltau. Viel Botrytis, Erntewitterung durchzogen. Generell 2 Wochen später als 2012.

Mit total 802 Tonnen resultierte eine um 26% höhere Traubenmenge als 2012 und eine um 5% tiefere als der 10-Jahresdurchschnitt.

Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain
Spezialkulturen
Der Rebbaukommissär

Andreas Buser



Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain

1. Dezember 2013

Eine späte Ernte bei oft durchzogener Witterung

Ein recht warmer Herbst mit warmen Nächten und die häufigen Niederschläge förderten die Botrytis. Richtig günstiges Erntewetter gab es nur an wenigen Tagen erst ab Mitte Oktober. Von einem Frühfrost blieben die Reben verschont.

Temperatur- / Niederschlagsabweichungen von der Norm 1961-90

Monat	2013		2012		2011		2010		2009	
	°C	% H ₂ O	°C	% H ₂ O	°C	% H ₂ O	°C	% H ₂ O	°C	% H ₂ O
August	+1.5	105	+2.6	145	+2.2	55	+0.2	165	+3.0	95
Sept.	+0.7	110	-0.1	150	+2.4	140	-1.1	85	+1.2	75
Okt.	+2.2	185	+0.3	200	+0.6	95	-0.8	60	+/-0.0	95

Die Ernte begann ab dem 25. Sept. 1 Woche später als im Vorjahr, somit gut drei Wochen später als 2011. Einige sonnige Tage ermöglichten ein gefreutes Herbstes, die zunehmende Botrytis (Traubenfäulnis, Edelfäule) erforderte ab und zu eine Vorlese des befallenen Traubenguts, der Sönderungsaufwand war oft beträchtlich.

Die Ernte der weissen Hauptsorte Riesling-Silvaner (Müller-Thurgau) startete am 25. September in Riehen mit schönen 79° Oe, 8 Tage später als 2012 und endete am 22. Oktober in Oberdorf, 11 Tage später als 2012 und 25 Tage später als 2011.

Die Ernte der roten Hauptsorte Blauburgunder (Pinot noir), ca. 10 Tonnen ab dem 2.10. bis Mitte Oktober mit durchwegs unter 90° Oe, wurde oft für die Rosé- oder Sektbereitung verwendet. Richtig los ging die Ernte ab dem 17. Oktober. Haupterntetag war der 25.10. mit 69 Tonnen, gut 15% der Gesamternte. Am 12. November war die Lese Blauburgunder beendet, 12 Tage später als im Vorjahr und 23 Tage später als 2011.

Die Haupternte des Riesling-Silvaner erfolgte vom 28. Sept. bis 19. Oktober, die des Gutedel vom 18. bis 25. Oktober und die des Blauburgunders vom 17. Oktober bis 1. November.

Die Witterung 2013

Der letzte Wintermonat war der Mai!

Temperaturen: November, Dezember 2012 waren mild, Januar und April 2013 leicht wärmer als normal. Februar, März und v.a. der Mai (Ø minus 2.4°C) bis in die ersten Tage Juni waren viel kälter als normal. In exponierten Lagen gab es etwas Spätfrost in den Nächten vom 22. bis 25. Mai. Hingegen war kein extremer Winterfrost wie im Februar 2012 zu verzeichnen. Juni bis Ende Oktober waren wärmer als das langjährige Mittel, aber ohne extreme Hitzeperioden.

Wasser: Schon das Jahr 2012 war ab Juni viel nasser als normal (150-250%), v.a. Oktober bis Dezember. Das Jahr 2013 begann mit dem Januar normal, dann aber regnete es Februar bis Mai jeweils 130% der normalen Menge, Juni war mit 75% leicht trocken, Juli bis Ende September leicht feuchter, aber der Oktober dann mit der beinahe doppelten Regenmenge (185%) als normal wieder ziemlich nass.

Besonnung: Aussergewöhnlich wenig Sonnenstunden prägten 2013 die Monate Januar bis und mit Mai, die Sonne schien nur zu 55-80% der gewohnten Dauer. Ab Juni bis Anf. Sept. ver-

längerte sich die Sonnenscheindauer auf 110-125% des langjährigen Mittels. Ab dem 6. Sept. bis Ende Oktober hingegen fehlte wieder etwas die Sonne.

Zusammenfassung Witterung 13:

Die ersten 5 Monate 2013, also auch der Frühling, waren nass, kühl und v.a. sonnenarm. Der letzte Wintermonat war der kalte Mai. Ab Juni gab es günstiges Sommerwetter, warm, selten heiss, genug Wasser und Sonne. Ab Mitte Sept. bis gegen Ende Okt. war die Sonne wieder eher Mangelware und es gab mehr als genug Wasser.

Auswirkungen der Witterung auf die Reben

Der kalte und sonnenarme Frühling hielt den Start der Reben zurück. Die Reben trieben gegenüber dem Vorjahr gegen 14 Tage später aus. Da schon 2012 die Reben 14 Tage später als 2011 austrieben, lagen sie 2013 somit 4 Wochen hinter 2011 und sogar eine gute Woche hinter dem Normaljahr 1961-90 zurück.

Die kalte Frühjahrswitterung hemmte den Austrieb der Vegetation generell. Der Kirschen-Testbaum in Liestal, der seit 1967 beobachtet wird, blühte am 17. April 14 (18) Tage später als 2012 (2011) auf. In Riehen begann der Austrieb um den 24. April, in späten Lagen in Riehen sogar erst um den 30. April. In den Spätlagen der Region (Oberdorf) war es ca. 5 Tage später so weit. Nach dem Austrieb war die Entwicklung wiederum zögerlich, sie blieb manchmal beinahe im Stillstand.

Zwischen dem 22. bis 25. Mai verzeichnete man verbreitet leichten Bodenfrost, der aber keine grossflächigen Schäden anrichtete.

Die Kältephase endete erst ab dem 4. Juni. Die Rebenblüte begann entsprechend 2 Wochen später als im Vorjahr: In Riehen die Blauburgunder am 18. Juni und in Oberdorf die R-S am 1. Juli. Die Blüte der Frühgebiete fiel in eine Kühl- und Feuchtphase der 2. Junihälfte, die der Spätgebiete in eine Warmphase der ersten Julihälfte (schnelle Blüte), was generell zu einigen Verrieselungserscheinungen führte. Mitte Juli war die Blüte überall beendet.

Erst ab Juni begannen die Reben freudig aber lange anhaltend zu wachsen, man musste häufiger gipfeln als normal.

Der Sommer war für die Reben günstig: Warm, genügend Wasser und Sonne, keine anhaltende Trockenheit, wenig Hagel.

Den Trauben hätte allerdings ein Herbst mit mehr Besonnung und weniger Nebel und Niederschlägen gut getan.

Phänologisch waren die Reben ab Austrieb Anfang Mai auf das Vorjahr immer ca. 14 Tage im Rückstand. Der phänologische Rückstand blieb bis Vegetationsende erhalten. Der Reiferückstand betrug schliesslich ebenfalls ca. zwei Wochen im Vergleich zum Vorjahr.

Gemäss Temperatursummen bestand gegenüber dem Vorjahr Anfang Mai ein Rückstand (Tagesmittelwerte bezogen auf den Durchschnitt 1961-90) von 12-13 Tagen, der sich bis Anf. Juni auf 17 Tage ausbaute, sich dann langsam bis in die ersten Augusttage auf 8 Tage zurückbildete, aber dann bis gegen Mitte September wieder auf 13 -14 Tage Rückstand anstieg, bis Anfang Oktober auf diesem Niveau verharrte und bis Vegetationsende auf ca. 3 Wochen anstieg.

Pilzkrankheiten / Schädlinge

Die für die Keimbereitschaft des Falschen Mehltaus nötige Temperatursumme war in Biel-Benken und Aesch am 10. resp. 16. Mai erreicht, am 18.5. in den späten Lagen. Dies war ent-

Weinjahrgang 2013 Region Basel/Solothurn - Herbstbrief

sprechend der Witterung etwas später als im Vorjahr. Die feuchte Witterung des April 13 hatte die Sporen des FM auf das Auskeimen vorbereitet. Der kalte Mai hingegen verhinderte lange das Entstehen von Primärinfektionsbedingungen, was dann erst um den 20.-22. Mai erstmals der Fall war. Ab Juni bis in die ersten Tage September herrschten oft starke Infektionsbedingungen, im Juli/August teilweise unterbrochen von bis zu vierzehn Tagen ohne Infektionsdruck. Wieder sensibilisiert durch den starken Vorjahresbefall war die Aufmerksamkeit erhöht und die FM-Schäden hielten sich mit wenigen Ausnahmen in Grenzen.

Leider wurde dem Echten Mehltau nicht immer die nötige Achtsamkeit zuteil, weshalb er 2013 Jahr vermehrt anzutreffen war.

Die Kirschessigfliege (KEF) "Drosophila suzukii", die in der Lage ist, reife dunkle Früchte anzubohren und darin Eier abzulegen, wurde mit Fallen an 5 Rebenstandorten überwacht. An allen Standorten wurden recht hohe Populationen nachgewiesen. An vielen Blauburgunder Trauben waren in diesem Jahr untypisch viele faule Einzelbeeren mit Essigbefall zu finden, die von Essigfliegenlarven besiedelt waren, die sich aber nicht genau bestimmen lassen. Da Botrytis durch Traubenwickler oder Haarrisse meist nesterweise auftritt, lässt sich vermuten, dass die befallenen Einzelbeeren durch die KEF verursacht worden sein könnten. Ein zusätzlich in Riechen durchgeführter Tastversuch mit dem Lockstoff „Combi Protec“ versetzt mit Insektizid ergab keine schlüssigen Resultate. Die Erarbeitung einer Abwehrstrategie ist dringend, das Thema muss bei der ACW in den Vordergrund rücken.

w

Mittlere Erträge, gute Qualität, bessere Wertschöpfung als 2012

Mit total 802 (Vorjahr 636) Tonnen geernteter Trauben resultierte eine 26% oder 166 Tonnen höhere Traubenernte als 2012, davon rotes Gewächs 525 (391) Tonnen und weisses 275 (245) Tonnen. Die höhere Ernte ging logischerweise auf die Konti der beiden Hauptsorten Blauburgunder (417 t, Vorjahr 297 t, plus 120 t oder plus 40%) und des Riesling-Silvaner (130 t, Vorjahr 115 t, plus 15 t oder plus 13%). Vordergründig schien dem Gutedel die Witterung nicht bekommen zu sein, die Ernte fiel 10% tiefer aus als im Vorjahr, doch die Fläche ging etwas zurück, der Flächenertrag lag um 20 g/m² nur marginal tiefer. Die bestockte Gesamtfläche Reben war 2013 ca. 1 ha tiefer als im Vorjahr.

Die Zuckergehalte der Trauben lagen im Schnitt gegenüber dem Vorjahr bei den meisten Sorten tendenziell etwas höher, bei den Hauptsorten Blauburgunder und Riesling-Sylvaner nur marginal tiefer. Unter Berücksichtigung der Witterung darf man die erreichten Zuckerwerte als sehr gut bezeichnen.

Wenn man einen durchschnittlichen Flaschenpreis von Fr. 12.-, einen durchschnittlichen Traubenpreis von Fr. 4.- und eine Ausbeute von 1 Flasche pro kg Trauben annimmt, resultiert für den Weinbau 2013 ein gegenüber zum Vorjahr um ca. 2.7 Mio höherer Rohertrag von knapp 9.6 Millionen Franken.

Weinlesekontrolle

Total wurden 1355 (Vorjahr 1117) Traubenposten gewogen. 52 (Vorjahr 38) Traubenposten (4%, Vorjahr 3%) wurden mit Oechslegraden von 100 oder höher angeliefert, davon waren 42 (Vorjahr 31) Blauburgunder, 5 Pinot gris, 2 Cabernet Jura, 2 Diolinoir und 1 Galotta.

Weinjahrgang 2013 Region Basel/Solothurn - Herbstbrief

Die höchsten Werte erreichten mit 120°Oe ein Cab. Jura aus Arlesheim (Ernte 1.11./1381 kg), mit 105°Oe ein Pinot gris aus Muttenz, (1.11./863 kg), mit 106°Oe ein Blauburgunder aus Muttenz (30.10./1218 kg) und mit 105°Oe drei Blauburgunder aus Muttenz (30.10./2756 kg).

17 (Vorjahr 30) Traubenposten, 13 Gutedel, 3 Riesling-Sylvaner und 1 Seyval blanc, lagen unter 70° Oe. 13 (Vorjahr 11) Posten, v.a. Gutedel und Riesling-Sylvaner wogen 70°Oe. 196 (30%) der total 660 Blauburgunder-Wägungen lagen unter 90°Oe (Vorjahr 133 (27%) von 494). Mit 93° Oechsle im Schnitt beim Blauburgunder liegt die Nordwestschweiz im deutschschweizerischen Vergleich wiederum in den vordersten Rängen auf Platz 3. Platz 1 belegt Graubünden mit 98, Platz 2 Sankt Gallen mit 94°Oe.

Aufgrund von Überlieferungen der gesetzlichen Höchstmenge gemäss Traubenpass musste wegen der generell mittleren Erträgen keine Deklassierung vorgenommen werden. Bei 5 Überlieferungen um wenige kg innerhalb der 5%-Toleranz wurde aufgrund der marginalen Menge ausnahmsweise auf eine Deklassierung verzichtet. Eine Deklassierung musste wegen Unterschreitung der Mindestöchslegrade vorgenommen werden.

Es wurden 1505 kg Trauben für die Herstellung von Landwein und keine für Tafelwein produziert. Zu Sauser und Traubensaft wurden ca. 3000 kg Trauben verarbeitet.

Aus Kleinflächen unter 4 Aren, deren Wein nicht in den Handel gelangen darf, wurden ca. 27 (Vorjahr 18) Tonnen Trauben von 105 Produzenten zur Kelterung gebracht, 50% mehr als 2012.

Die Weinlesekontrolle wird bis auf weiteres systematisch durchgeführt. In 14 Kellereien wird nach dem System Eigenkontrolle vorgegangen. 2013 wurde auf eine Überprüfung der Eigenkontroll-Betriebe verzichtet, nachdem es in den Vorjahren gab keine Beanstandungen gab. In 4 Betrieben mit Eigenkontrolle wurde ein Pilotversuch „eAttest“ durchgeführt, wo die Betriebe die Weinlesedaten direkt via Internet erfassen.

Kontrollierte Ursprungsbezeichnung / Verordnung über den Pflanzenbau

Die Verordnung über den Pflanzenbau blieb für die Ernte 2013 unverändert.

Rebbaukataster

Die Rebbaukatasterfläche betrug Ende November 2013 150.2 ha, 135.7 ha bestockt, 14.5 ha unbestockt. Flächenveränderung ab 2012: minus 1.2 ha bestockt, minus 1.8 ha unbestockt.

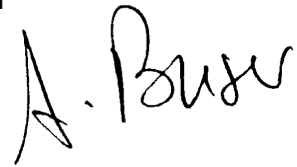
2013 gingen 4 Gesuche um Pflanzbewilligungen aus dem Kt. BL ein (ca. 10'000 m²). Total wurden 2013 7 Gesuche bearbeitet, 5 abgeschlossen 4 wurden abgelehnt, 1 teilweise bewilligt, 2 sind noch hängig aber abschlussbereit. Die neu bewilligte Fläche beträgt ca. 0.06 ha. Gegen 2 ha wurden aufgrund Nichtbenutzung der Pflanzbewilligung innert 10 Jahren aus dem Rebbaukataster gestrichen.

Rebbaukurs LZE

Der Rebbaukurs des LZE ist nach wie vor gut nachgefragt. Der Kurs 2014 ist mit 28 Personen seit längerem ausgebucht und der Kurs 2015 ist bereits mit 18 Personen belegt.

Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain
Spezialkulturen
Der Rebbaukommissär

Andreas Buser



Beilagen

1. Resultate der Weinlesekontrolle: Region Basel/Solothurn, Kantone/Grenzregionen, Gemeinden.
2. Rebbaukurs: Kurs 2014 ausgebucht. Anmeldeunterlagen 2015 nicht beiliegend.
3. Für die Bewirtschafter/-innen von Reben:
 - a. Zusammenfassung ihrer Atteste der Weinlesekontrolle
 - b. Der Traubenpass wurde vor der Ernte zugestellt

Adressaten:

BewirtschafterInnen von Reben Kt. BL/BS/SO, Weinlesekontrolleurinnen/-kontrolleure, Kelterungsbetriebe der Region, Rebbaukommissäre der Deutschschweiz, Vorstand Baselbieter Weinproduzentenverband, Rebwärter der Region, Weinbauvereine, Rebzünfte, Gemeinderäte der Weinbau treibenden Gemeinden, zuständige Departemente Kantone BL/BS/SO, Medien der Region Basel, Rebbaukurs 2013



Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain

Ebenrainweg, 4450 Sissach

Spezialkulturen

Dr. A. Buser 061 552 21 29
M. Linemann 061 552 21 28
e-mail: Andreas.Buser@bl.ch

"Und dass der Wein erfreue des Menschen Herz..."
(Psalm 104)

Weinjahrgang 2013 Region Basel/Solothurn - Herbstbrief

Weinlesekontrolle 2013 Region Basel/Solothurn: Übersicht über die Hauptsorten

Rebsorte	Fläche, Aren	Menge, t	Menge pro m ² , kg	Zuckergehalt, °Oe
Blauburgunder	7'318	417	0.596	91.9
Gutedel	448	27	0.595	71.8
Riesling - Silvaner	1'713	130	0.761	76.3

Entwicklung der Traubenerträge* seit 1998

Jahr	Blauburgunder			Gutedel			Riesling-Silvaner			Ernte total / Fläche		
	t	°Oe	g/m ²	t	°Oe	g/m ²	t	°Oe	g/m ²	t	g/m ²	ha
1998	512	89.6	760	56	74.2	890	199	77.2	1000	869	798	109.0
1999	640	88.5	930	64	65.9	1005	214	74.4	1070	1033	936	110.5
2000	642	91.7	915	56	72.2	879	194	80.5	971	1016	903	113.0
2001	531	87.9	744	53	69.7	860	188	74.8	959	894	781	114.5
2002	463	86.0	648	42	65.4	721	152	73.6	815	778	671	115.5
2003	504	103.4	714	35	74.0	610	153	83.8	836	816	706	116.5
2004	572	90.5	799	49	75.0	861	191	76.5	1038	988	818	120.7
2005	444	92.5	613	37	70.1	691	120	75.4	651	719	583	120.7
2006	407	88.9	559	38	68.2	736	133	73.4	732	738	593	123.7
2007	454	93.1	626	38	70.7	771	144	79.9	794	822	670	124.5
2008	555	90.7	744	39	70.4	810	159	75.9	870	964	748	129.9
2009	519	98.2	691	38	73.6	857	169	79.7	931	956	721	132.8
2010	451	90.6	595	40	73.2	720	125	79.2	699	802	593	135.5
2011	574	100.9	761	43	75.5	821	178	82.0	986	1064	782	136.4
2012	297	92.6	398	30	69.5	613	115	77.5	647	636	467	136.8
2013	417	91.9	569	26	71.8	595	130	76.3	761	802	594	135.8
Ø10J.	469	93.0	636	38	71.8	748	146	77.6	811	849	657	

* Kantone BL, BS, SO, Grenzzonen D und F



Weinlese 2013

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	Mittleres Mostgewicht, °Oe	g/m ²
Bacchus	0.930	15	10'880	76.0	1'170
Baco noir	0.090	1	62	86.0	69
Bianca	0.050	1	600	77.0	1'200
Birstaler Muskat	0.005	1	35	73.0	648
Blauburgunder	73.181	660	416'593	91.9	569
Cabernet Carbon	0.150	2	740	88.6	492
Cabernet Cortis	0.587	4	2'719	88.7	463
Cabernet Dorsa	1.918	15	11'816	84.0	616
Cabernet Jura	2.130	22	11'840	94.0	556
Cabernet Mitos	0.223	5	1'098	79.1	492
Cabernet Sauvignon	0.280	4	1'823	76.4	650
CAL 1-36	0.065	1	291	71.0	448
Carminoir	0.069	1	328	86.0	477
Chardonnay	2.569	27	14'748	84.2	574
Chardoris	0.185	1	848	86.0	459
Charmont	0.669	9	6'388	80.1	954
Dakapo	0.200	2	1'430	71.7	715
Deckrot	0.007	1	49	78.0	700
Diolynoir	1.690	10	8'348	93.9	494
Dornfelder	0.428	4	2'406	83.9	562
Dunkelfelder	0.422	6	1'828	77.8	433
Elbling	0.070	1	265	80.0	380
Falkensteiner	0.084	1	467	75.0	554
Frühburgunder	0.140	1	266	88.0	190
Galotta	0.187	1	125	103.0	67
Gamaret	0.486	7	2'230	86.3	459
Garanoir	1.480	12	10'685	85.5	722
Gewürztraminer	1.056	7	4'054	88.3	384
Gutedel	4.479	51	26'712		
- davon AOC	4.454	50	26'482	71.8	595
- davon Landwein	0.025	1	230	60.0	920

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	Mittleres Most- gewicht, °Oe	g/m ²
Interspezifische rot	0.829	8	2'593	313	86.5
Interspezifische weiss	0.389	6	2'160	555	76.9
Johanniter	0.831	9	5'186	624	80.8
Kerner	3.278	29	23'585	719	84.6
Lemberger (Blaufränkisch)	0.025	1	90	366	90.0
Léon Millot	0.372	3	1'154	310	91.4
Malbec	0.177	6	1'764	998	82.5
Mara (RAC 3022, C41)	0.077	1	349	455	84.0
Maréchal Foch	2.587	33	11'624		
- davon AOC	2.412	30	10'514	436	89.6
- davon Landwein	0.175	3	1'110	634	85.0
Merlot	0.923	9	3'920	425	87.3
Muscat Oliver	0.101	2	474	469	74.8
Nobling	0.130	2	1'432	1'105	77.0
Ortega	0.189	2	1'549	818	81.2
Pinot blanc	0.621	5	4'525	728	85.6
Pinot gris	3.294	29	15'320	465	92.2
Prior	0.297	2	577	194	86.9
Räuschling	0.288	2	1'279	444	74.9
Regent	2.707	51	19'883	735	81.9
Reichensteiner	0.242	2	2'187	904	75.4
Réselle	0.090	1	403	448	74.0
Riesling-Sylvaner	17.125	212	130'365		
- davon AOC	17.110	211	130'200	761	76.3
- davon Landwein	0.015	1	165	1'100	69.0
Roter Milan	0.165	1	687	416	78.0
Sauvignon blanc	2.983	23	17'527	588	85.2
Sauvignon Soyhières, VB 32-7	0.081	2	338	418	94.8
Seyval blanc	0.160	4	780	489	74.4
Solaris	0.258	3	1'001	389	98.0
St. Laurent	0.219	3	296	135	88.3
Syrah	0.220	3	669	304	84.1
VB Cal 6-04 N5	0.280	2	1'056	377	83.0
Vernatsch (Blauer Trollinger)	0.078	1	398	514	95.0
Versuchssorten rot	1.290	14	4'634	359	85.6
Versuchssorten weiss	0.482	7	1'712	355	86.6
Zweigelt	0.423	4	2'751	650	88.2
Summe		1'355	801'942	594	

Totalisierung

	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m²
AOC rot	897	525'423	559
AOC weiss	453	275'014	674
Total:	1'350	800'437	594
Landwein rot	3	1'110	634
Landwein weiss	2	395	988
Total:	5	1'505	700
Total rot	900	526'533	559
Total weiss	455	275'409	674
Total:	1'355	801'942	594



Weinlese 2013

Region Basel-Landschaft

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	Mittleres Most- gewicht, °Oe
Bacchus	0.930	15	10'880	76.0
Bianca	0.050	1	600	77.0
Blauburgunder	65.270	600	380'947	92.0
Cabernet Carbon	0.150	2	740	88.6
Cabernet Cortis	0.337	2	1'210	89.5
Cabernet Dorsa	1.918	15	11'816	84.0
Cabernet Jura	1.632	14	8'481	94.5
Cabernet Mitos	0.223	5	1'098	79.1
Cabernet Sauvignon	0.191	3	1'417	77.4
CAL 1-36	0.065	1	291	71.0
Carminoir	0.069	1	328	86.0
Chardonnay	2.489	26	14'079	84.1
Charmont	0.669	9	6'388	80.1
Dakapo	0.200	2	1'430	71.7
Deckrot	0.007	1	49	78.0
Diolynoir	1.600	9	7'753	94.4
Dornfelder	0.428	4	2'406	83.9
Dunkelfelder	0.378	6	1'828	77.8
Elbling	0.070	1	265	80.0
Galotta	0.187	1	125	103.0
Gamaret	0.321	5	1'566	87.2
Garanoir	1.456	11	10'456	85.5
Gewürztraminer	0.663	3	2'353	90.4
Gutedel	3.095	42	20'613	
- davon AOC	3.070	41	20'383	72.4
- davon Landwein	0.025	1	230	60.0
Interspezifische rot	0.679	5	2'039	86.5
Interspezifische weiss	0.363	4	1'988	77.0
Johanniter	0.635	6	4'206	80.3

Region Basel-Landschaft

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	Mittleres Mostgewicht, °Oe	g/m ²
Kerner	3.278	29	23'585	719	84.6
Lemberger (Blaufränkisch)	0.025	1	90	366	90.0
Léon Millot	0.181	2	873	482	92.8
Malbec	0.112	4	1'116	996	80.0
Mara (RAC 3022, C41)	0.077	1	349	455	84.0
Maréchal Foch	1.906	26	8'737	458	89.4
Merlot	0.321	1	55	17	82.0
Muscat Oliver	0.101	2	474	469	74.8
Nobling	0.130	2	1'432	1'105	77.0
Ortega	0.150	1	1'414	943	80.0
Pinot blanc	0.328	3	2'529	771	85.3
Pinot gris	2.323	22	10'808	465	95.5
Prior	0.297	2	577	194	86.9
Räuschling	0.288	2	1'279	444	74.9
Regent	2.433	48	18'336	754	81.3
Reichensteiner	0.222	2	2'187	985	75.4
Riesling-Sylvaner	13.873	186	108'058		
- davon AOC	13.858	185	107'893	779	76.1
- davon Landwein	0.015	1	165	1'100	69.0
Sauvignon blanc	2.225	18	14'464	650	84.9
Sauvignon Soyhières, VB 32-7	0.081	2	338	418	94.8
Seyval blanc	0.026	1	102	391	74.0
Solaris	0.222	2	901	407	98.3
St. Laurent	0.050	1	145	290	90.0
Syrah	0.220	3	669	304	84.1
VB Cal 6-04 N5	0.280	2	1'056	377	83.0
Vernatsch (Blauer Trollinger)	0.078	1	398	514	95.0
Versuchssorten rot	0.939	12	4'199	447	86.0
Versuchssorten weiss	0.239	4	1'051	439	88.2
Zweigelt	0.423	4	2'751	650	88.2
Summe Basel-Landschaft		1'178	703'325	612	

Region Basel-Stadt

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	Mittleres Mostgewicht, °Oe	g/m ²
Blauburgunder	2.581	26	14'622	566	94.3
Garanoir	0.024	1	229	970	86.0
Gutedel	0.201	3	1'359	677	72.9
Merlot	0.162	1	750	464	87.0

Region Basel-Stadt

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Pinot blanc	0.158	1	750	476	96.0
Riesling-Sylvaner	1.291	14	13'166	1'020	79.0
Sauvignon blanc	0.425	4	2'809	661	86.4
Summe Basel-Stadt		50	33'685	696	

Region Deutschland Grenzzone

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	1.023	7	2'559	250	89.3
Diolynoir	0.090	1	595	661	88.0
Gutedel	1.139	5	4'290	377	68.9
Pinot blanc	0.136	1	1'246	920	80.0
Pinot gris	0.290	2	1'604	553	85.1
St. Laurent	0.109	1	86	79	91.0
Versuchssorten rot	0.064	1	254	395	85.0
Summe Deutschland Grenzzone		18	10'634	373	

Region Elsass Grenzzone

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	1.308	7	6'582	503	89.0
Chardonnay	0.080	1	669	836	87.0
Gewürztraminer	0.393	4	1'701	433	85.5
Interspezifische rot	0.056	1	248	444	90.0
Interspezifische weiss	0.026	2	172	652	75.6
Johanniter	0.051	1	206	406	85.0
Maréchal Foch	0.034	1	114	336	96.0
Merlot	0.155	1	455	294	83.0
Ortega	0.039	1	135	344	94.0
Riesling-Sylvaner	0.461	3	4'082	885	74.1
Summe Elsass Grenzzone		22	14'364	552	

Region Solothurn

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Baco noir	0.090	1	62	69	86.0
Birstaler Muskat	0.005	1	35	648	73.0
Blauburgunder	2.999	20	11'883	396	88.4

Region Solothurn

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	Mittleres Mostgewicht, °Oe	g/m ²
Cabernet Cortis	0.250	2	1'509	604	88.0
Cabernet Jura	0.499	8	3'359	673	92.6
Cabernet Sauvignon	0.090	1	406	452	73.0
Chardoris	0.185	1	848	459	86.0
Falkensteiner	0.084	1	467	554	75.0
Frühburgunder	0.140	1	266	190	88.0
Gamaret	0.165	2	664	402	84.2
Gutedel	0.045	1	450	1'004	72.0
Interspezifische rot	0.095	2	306	323	83.6
Johanniter	0.145	2	774	534	82.4
Léon Millot	0.150	1	281	187	87.0
Malbec	0.065	2	648	1'000	86.7
Maréchal Foch	0.622	6	2'773		
- davon AOC	0.472	3	1'663	352	90.3
- davon Landwein	0.150	3	1'110	740	85.0
Merlot	0.286	6	2'660	931	88.3
Pinot gris	0.681	5	2'908	427	83.9
Regent	0.240	3	1'547	646	89.6
Réselle	0.090	1	403	448	74.0
Riesling-Sylvaner	1.500	9	5'059	337	75.3
Roter Milan	0.165	1	687	416	78.0
Sauvignon blanc	0.100	1	254	254	85.0
Seyval blanc	0.134	3	678	508	74.5
Solaris	0.036	1	100	278	95.0
St. Laurent	0.060	1	65	108	81.0
Versuchssorten rot	0.287	1	181	63	77.0
Versuchssorten weiss	0.205	3	661	322	84.1
Summe Solothurn		87	39'934	424	

Totalisierung

	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m²
AOC rot	897	525'423	559
AOC weiss	453	275'014	679
Total:	1'350	800'437	595
Landwein rot	3	1'110	740
Landwein weiss	2	395	988
Total:	5	1'505	792
Total rot	900	526'533	560
Total weiss	455	275'409	679
Total:	1'355	801'942	596



Weinlese 2013

Gemeinde Aesch (BL)

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Most- gewicht, °Oe
Blauburgunder	11.289	68	53'790	476	93.8
Cabernet Carbon	0.150	2	740	492	88.6
Cabernet Dorsa	0.044	2	420	963	81.4
Cabernet Jura	0.472	5	3'742	793	90.8
Cabernet Mitos	0.060	1	271	452	83.0
Chardonnay	0.227	3	1'340	592	82.8
Charmont	0.508	7	4'742	933	81.2
Diolynoir	0.070	1	204	291	103.0
Dornfelder	0.173	2	903	523	79.7
Dunkelfelder	0.050	2	312	624	72.4
Gamaret	0.075	1	289	385	87.0
Garanoir	0.648	4	4'651	718	84.9
Gewürztraminer	0.530	2	1'843	348	89.9
Gutedel	0.837	13	5'816	695	69.8
Kerner	0.082	1	375	460	92.0
Mara (RAC 3022, C41)	0.077	1	349	455	84.0
Maréchal Foch	0.164	1	294	179	87.0
Pinot blanc	0.025	1	166	659	92.0
Pinot gris	1.233	9	5'771	468	96.4
Prior	0.120	1	218	182	85.0
Räuschling	0.288	2	1'279	444	74.9
Riesling-Sylvaner	2.463	21	18'586	755	75.1
Sauvignon blanc	0.120	1	620	517	87.0
Syrah	0.047	1	302	641	88.0
VB Cal 6-04 N5	0.280	2	1'056	377	83.0
Summe Aesch (BL)		154	108'079	540	

Gemeinde Arisdorf

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.516	6	2'360	458	88.2
Cabernet Sauvignon	0.050	1	302	604	71.0
Gutedel	0.136	1	497	367	65.0
Riesling-Sylvaner	0.115	2	1'310	1'139	81.0
Summe Arisdorf		10	4'469	548	

Gemeinde Arlesheim

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	2.651	19	10'973	414	90.2
Cabernet Jura	0.541	2	1'747	323	115.2
CAL 1-36	0.065	1	291	448	71.0
Chardonnay	0.627	5	2'116	337	85.6
Gutedel	0.034	1	260	772	72.0
Interspezifische rot	0.020	1	195	975	90.0
Johanniter	0.195	2	539	276	84.9
Maréchal Foch	0.040	1	168	420	91.0
Riesling-Sylvaner	0.522	5	3'967	760	76.2
Versuchssorten rot	0.132	3	884	670	81.4
Summe Arlesheim		40	21'140	438	

Gemeinde Bartenheim

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.066	1	372	567	83.0
Chardonnay	0.080	1	669	836	87.0
Gewürztraminer	0.096	1	481	501	86.0
Summe Bartenheim		3	1'522	630	

Gemeinde Basel

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Garanoir	0.024	1	229	970	86.0
Riesling-Sylvaner	0.047	1	520	1'102	81.0
Summe Basel		2	749	1'058	

Gemeinde Bennwil

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Riesling-Sylvaner	0.066	1	535	812	79.0
Summe Bennwil		1	535	812	

Gemeinde Biel-Benken

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Bacchus	0.032	1	348	1'105	72.0
Blauburgunder	2.860	37	20'264	709	89.4
Cabernet Cortis	0.146	1	606	415	86.0
Cabernet Sauvignon	0.033	1	114	344	80.0
Chardonnay	0.245	4	1'788	730	85.9
Gutedel	0.301	5	1'731	574	72.4
Maréchal Foch	0.138	2	671	486	93.7
Merlot	0.011	1	55	509	82.0
Nobling	0.130	2	1'432	1'105	77.0
Pinot gris	0.130	1	189	145	85.0
Riesling-Sylvaner	0.640	15	5'532	864	76.3
Sauvignon blanc	0.096	1	613	641	78.0
Sauvignon Soyhières, VB 32-7	0.081	2	338	418	94.8
Summe Biel-Benken		73	33'681	696	

Gemeinde Binningen

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.220	2	1'685	766	97.5
Summe Binningen		2	1'685	766	

Gemeinde Blotzheim

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Ortega	0.039	1	135	344	94.0
Summe Blotzheim		1	135	344	

Gemeinde Böckten

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.158	1	617	391	93.0
Kerner	0.011	1	71	645	80.0
Summe Böckten		2	688	407	

Gemeinde Bottmingen

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.359	1	2'139	596	86.0
Charmont	0.101	1	954	945	74.0
Riesling-Sylvaner	0.091	1	932	1'024	75.0
Summe Bottmingen		3	4'025	730	

Gemeinde Bubendorf

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.630	3	1'775	282	85.3
Garanoir	0.142	1	1'333	939	74.0
Gutedel	0.028	1	300	1'071	73.0
Summe Bubendorf		5	3'408	426	

Gemeinde Buus

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Bacchus	0.520	2	6'201	1'193	76.6
Blauburgunder	6.120	58	39'466	645	90.4
Cabernet Dorsa	0.126	1	433	343	89.0
Cabernet Jura	0.104	2	687	659	86.6
Diolynoir	0.015	1	145	967	86.0
Galotta	0.013	1	125	977	103.0
Kerner	0.196	2	1'883	959	76.0
Ortega	0.150	1	1'414	943	80.0
Pinot gris	0.076	2	362	476	89.0
Regent	0.020	1	84	420	86.0
Riesling-Sylvaner	0.447	3	4'588	1'025	74.5
Solaris	0.062	1	160	260	95.0
Zweigelt	0.092	1	650	710	82.0
Summe Buus		76	56'198	708	

Gemeinde Dittingen

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.179	2	1'014	566	85.6
Riesling-Sylvaner	0.094	1	824	873	74.0
Summe Dittingen		3	1'838	672	

Gemeinde Dornach

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Baco noir	0.090	1	62	69	86.0
Blauburgunder	1.267	7	4'656	368	93.1
Gamaret	0.125	1	349	279	79.0
Gutedel	0.045	1	450	1'004	72.0
Johanniter	0.060	1	466	777	84.0
Riesling-Sylvaner	0.523	2	1'387	265	80.1
Seyval blanc	0.035	1	52	149	68.0
Summe Dornach		14	7'422	346	

Gemeinde Erlinsbach (SO)

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.504	2	1'701	338	83.6
Cabernet Sauvignon	0.090	1	406	452	73.0
Chardoris	0.185	1	848	459	86.0
Falkensteiner	0.084	1	467	554	75.0
Malbec	0.065	2	648	1'000	86.7
Merlot	0.286	6	2'660	931	88.3
Pinot gris	0.081	1	509	628	90.0
Roter Milan	0.165	1	687	416	78.0
Versuchssorten rot	0.287	1	181	63	77.0
Versuchssorten weiss	0.200	3	661	331	84.1
Summe Erlinsbach (SO)		19	8'768	451	

Gemeinde Ettingen

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Bacchus	0.035	1	332	957	75.0
Blauburgunder	1.809	21	11'218	620	88.9
Cabernet Jura	0.028	1	264	940	94.0
Cabernet Mitos	0.033	1	246	741	87.0
Chardonnay	0.232	3	1'474	635	85.7
Dornfelder	0.030	1	153	510	90.0
Gamaret	0.172	2	721	418	85.9
Kerner	0.071	1	554	784	83.0
Regent	0.124	3	1'189	961	83.5
Riesling-Sylvaner	0.919	11	8'273	900	77.0
Seyval blanc	0.009	1	102	1'200	74.0
Summe Ettingen		46	24'526	709	

Gemeinde Gelterkinden

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.733	9	4'035	550	91.2
Dornfelder	0.180	1	1'350	750	86.0
Kerner	0.340	1	1'287	379	82.0
Riesling-Sylvaner	0.250	1	1'236	494	73.0
Summe Gelterkinden		12	7'908	526	

Gemeinde Grellingen

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Cabernet Dorsa	0.080	1	144	180	85.0
Garanoir	0.032	1	238	744	81.0
Summe Grellingen		2	382	341	

Gemeinde Hofstetten-Flüh

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.671	6	3'096	462	86.9
Cabernet Cortis	0.250	2	1'509	604	88.0
Cabernet Jura	0.100	1	728	728	100.0
Gamaret	0.040	1	315	784	90.0
Maréchal Foch	0.050	1	353		
- davon Landwein	0.050	1	353	706	85.0
Pinot gris	0.496	3	1'731	349	82.4
Riesling-Sylvaner	0.585	5	2'811	481	72.0
Summe Hofstetten-Flüh		19	10'543	481	

Gemeinde Itingen

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.450	2	2'437	542	97.5
Chardonnay	0.101	1	1'049	1'043	80.0
Johanniter	0.129	1	1'544	1'200	79.0
Kerner	0.182	2	1'209	664	88.9
Regent	0.407	4	4'077	1'002	80.1
Sauvignon blanc	0.120	1	442	368	96.0
Summe Itingen		11	10'758	775	

Gemeinde Kyburg-Buchegg

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Cabernet Jura	0.025	1	192	768	84.0
Léon Millot	0.085	1	281	331	87.0
Regent	0.060	1	179	298	83.0
Réselle	0.090	1	403	448	74.0
Summe Kyburg-Buchegg		4	1'055	406	

Gemeinde Lampenberg

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Regent	0.018	1	162	900	77.0
Riesling-Sylvaner	0.022	1	264	1'200	77.0
Summe Lampenberg		2	426	1'065	

Gemeinde Lausen

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Riesling-Sylvaner	0.070	1	704	1'011	71.0
Summe Lausen		1	704	1'011	

Gemeinde Leymen

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	1.200	6	6'210	518	89.4
Gewürztraminer	0.297	3	1'220	411	85.3
Interspezifische rot	0.056	1	248	444	90.0
Interspezifische weiss	0.026	2	172	652	75.6
Merlot	0.155	1	455	294	83.0
Riesling-Sylvaner	0.440	3	4'082	928	74.1
Summe Leymen		16	12'387	570	

Gemeinde Liesberg

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Versuchssorten rot	0.203	3	1'241	613	92.6
Versuchssorten weiss	0.113	3	438	389	78.7
Summe Liesberg		6	1'679	533	

Gemeinde Liestal

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	1.222	10	6'819	558	91.6
Johanniter	0.170	2	1'974	1'161	80.0
Kerner	0.128	2	1'060	828	84.2
Maréchal Foch	0.038	1	132	347	91.0
Summe Liestal		15	9'985	641	

Gemeinde Lostorf

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Cabernet Jura	0.157	4	1'213	773	89.9
Johanniter	0.063	1	308	493	80.0
Regent	0.018	1	174	994	80.0
Seyval blanc	0.063	1	329	526	76.0
Summe Lostorf		7	2'024	676	

Gemeinde Maisprach

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Bianca	0.050	1	600	1'200	77.0
Blauburgunder	10.293	115	66'173	643	91.5
Cabernet Dorsa	0.830	7	7'322	882	83.1
Chardonnay	0.280	2	2'451	875	82.0
Diolynoir	1.042	4	4'812	462	93.3
Dunkelfelder	0.060	1	346	577	81.0
Gutedel	0.163	1	1'621	992	70.0
Kerner	0.480	4	3'949	823	88.7
Maréchal Foch	0.075	1	608	811	88.0
Pinot gris	0.250	3	1'130	452	92.4
Riesling-Sylvaner	0.573	5	4'846	845	75.0
Versuchssorten rot	0.369	5	1'582	429	81.3
Versuchssorten weiss	0.117	1	613	525	95.0
Summe Maisprach		150	96'053	659	

Gemeinde Metzerlen

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.024	1	92	383	83.0
Frühburgunder	0.140	1	266	190	88.0
Maréchal Foch	0.342	3	1'663	486	90.3

Gemeinde Metzlerlen

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Regent	0.162	1	1'194	737	92.0
Riesling-Sylvaner	0.024	1	219	913	74.0
Sauvignon blanc	0.100	1	254	254	85.0
Seyval blanc	0.036	1	297	825	74.0
St. Laurent	0.060	1	65	108	81.0
Summe Metzlerlen		10	4'050	456	

Gemeinde Münchenstein

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.109	1	867	796	94.0
Sauvignon blanc	0.116	1	894	773	83.0
Solaris	0.160	1	741	463	99.0
Summe Münchenstein		3	2'502	651	

Gemeinde Muttenz

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Bacchus	0.259	5	2'978	1'150	74.5
Blauburgunder	5.805	60	39'602	682	97.1
Cabernet Cortis	0.126	1	604	480	93.0
Cabernet Jura	0.056	1	233	415	95.0
Carminoir	0.069	1	328	477	86.0
Chardonnay	0.142	2	734	516	93.0
Diolynoir	0.313	2	2'288	731	98.4
Dunkelfelder	0.163	2	855	525	79.8
Gamaret	0.031	1	187	613	93.0
Garanoir	0.364	3	3'145	865	92.1
Gewürztraminer	0.085	1	510	598	92.0
Gutedel	1.137	13	7'345	646	74.3
Maréchal Foch	0.173	3	547	316	95.9
Pinot gris	0.251	2	2'298	917	97.2
Prior	0.100	1	359	359	88.0
Regent	0.170	1	1'288	758	85.0
Riesling-Sylvaner	0.962	13	9'765	1'015	78.7
Sauvignon blanc	0.722	7	7'042	975	86.5
Syrah	0.036	1	70	193	85.0
Zweigelt	0.117	1	951	813	85.0
Summe Muttenz		121	81'129	732	

Gemeinde Neuwiller

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Johanniter	0.051	1	206	406	85.0
Maréchal Foch	0.034	1	114	336	96.0
Summe Neuwiller		2	320	378	

Gemeinde Niederdorf

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Riesling-Sylvaner	0.078	1	447	573	71.0
Summe Niederdorf		1	447	573	

Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Birstaler Muskat	0.005	1	35	648	73.0
Cabernet Jura	0.160	1	1'026	640	96.0
Interspezifische rot	0.051	1	216	421	88.0
Solaris	0.036	1	100	278	95.0
Summe Nuglar-St. Pantaleon		4	1'377	544	

Gemeinde Oberdorf (BL)

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Bacchus	0.085	6	1'021	1'198	77.8
Garanoir	0.019	1	179	968	85.0
Muscat Oliver	0.019	1	99	535	74.0
Regent	0.522	24	4'340	832	80.9
Riesling-Sylvaner	2.144	62	17'976	839	78.2
Summe Oberdorf (BL)		94	23'615	847	

Gemeinde Oberwil (BL)

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.476	5	2'492	524	92.0
Charmont	0.060	1	692	1'153	81.0
Dakapo	0.065	1	118	182	80.0
Léon Millot	0.109	1	683	628	95.0
Maréchal Foch	0.291	2	1'491	512	91.5
Pinot gris	0.010	1	27	270	97.0

Gemeinde Oberwil (BL)

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Sauvignon blanc	0.125	1	227	182	86.0
Summe Oberwil (BL)		12	5'730	505	

Gemeinde Ormalingen

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Interspezifische rot	0.292	1	534	183	80.0
Interspezifische weiss	0.161	1	669	417	86.0
Summe Ormalingen		2	1'203	266	

Gemeinde Pfeffingen

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.640	4	3'311	517	85.8
Riesling-Sylvaner	0.152	1	1'112	734	75.0
Summe Pfeffingen		5	4'423	559	

Gemeinde Pratteln

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	2.712	35	15'893	586	93.7
Cabernet Dorsa	0.047	1	285	609	88.0
Cabernet Jura	0.071	1	358	507	94.0
Cabernet Sauvignon	0.107	1	1'001	932	79.0
Chardonnay	0.101	1	516	512	92.0
Deckrot	0.007	1	49	700	78.0
Garanoir	0.252	1	910	362	84.0
Gutedel	0.410	6	2'813	686	75.1
Interspezifische weiss	0.033	1	195	591	83.0
Kerner	0.689	9	5'158	749	90.1
Maréchal Foch	0.442	6	1'907	432	88.3
Pinot gris	0.094	2	740	786	95.5
Regent	0.153	1	932	611	92.0
Reichensteiner	0.222	2	2'187	985	75.4
Riesling-Sylvaner	0.504	9	4'706	934	76.9
Sauvignon blanc	0.161	2	1'071	667	92.1
St. Laurent	0.050	1	145	290	90.0
Vernatsch (Blauer Trollinger)	0.078	1	398	514	95.0

Gemeinde Pratteln

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Versuchssorten rot	0.236	1	492	208	93.0
Zweigelt	0.180	1	1'020	568	95.0
Summe Pratteln		83	40'776	623	

Gemeinde Ramlinsburg

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Cabernet Jura	0.248	1	866	350	85.0
Maréchal Foch	0.045	1	341	758	89.0
Regent	0.292	3	1'466	502	81.1
Riesling-Sylvaner	0.035	1	378	1'068	77.0
Summe Ramlinsburg		6	3'051	492	

Gemeinde Reinach (BL)

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.092	1	274	299	93.0
Riesling-Sylvaner	0.144	1	605	420	77.0
Summe Reinach (BL)		2	879	373	

Gemeinde Riehen

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	2.581	26	14'622	566	94.3
Gutedel	0.201	3	1'359	677	72.9
Merlot	0.162	1	750	464	87.0
Pinot blanc	0.158	1	750	476	96.0
Riesling-Sylvaner	1.244	13	12'646	1'017	79.0
Sauvignon blanc	0.425	4	2'809	661	86.4
Summe Riehen		48	32'936	690	

Gemeinde Rodersdorf

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.377	3	2'073	551	83.7
Cabernet Jura	0.057	1	200	353	72.0
Interspezifische rot	0.043	1	90	207	73.0
Pinot gris	0.104	1	668	642	83.0
Summe Rodersdorf		6	3'031	522	

Gemeinde Sissach

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	5.255	38	26'326	501	89.1
Cabernet Dorsa	0.691	2	2'491	360	85.6
Cabernet Mitos	0.130	3	581	447	74.0
Chardonnay	0.134	2	696	519	77.0
Diolynoir	0.140	1	304	217	80.0
Dunkelfelder	0.100	1	315	315	74.0
Interspezifische rot	0.367	3	1'310	357	88.6
Interspezifische weiss	0.158	2	1'124	714	70.5
Kerner	0.933	5	6'282	673	80.7
Léon Millot	0.054	1	190	355	85.0
Malbec	0.112	4	1'116	996	80.0
Maréchal Foch	0.058	2	161	280	88.1
Muscat Oliver	0.083	1	375	455	75.0
Pinot blanc	0.183	1	1'369	748	81.0
Pinot gris	0.099	1	168	170	100.0
Regent	0.430	7	3'066	713	79.1
Riesling-Sylvaner	1.619	8	7'582	468	74.5
Sauvignon blanc	0.506	4	3'555	703	79.5
Summe Sissach		86	57'011	516	

Gemeinde Tenniken

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.070	2	700	1'000	88.5
Riesling-Sylvaner	0.080	2	900	1'125	74.0
Summe Tenniken		4	1'600	1'067	

Gemeinde Therwil

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	1.210	16	9'517	786	91.8
Maréchal Foch	0.339	4	1'754	517	88.4
Riesling-Sylvaner	0.362	3	2'598	718	79.2
Summe Therwil		23	13'869	726	

Gemeinde Thürnen

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.333	1	2'471	741	88.0

Gemeinde Thürnen

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Kerner	0.167	1	1'757	1'054	81.0
Summe Thürnen		2	4'228	846	

Gemeinde Weil am Rhein

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	1.023	7	2'559	250	89.3
Diolynoir	0.090	1	595	661	88.0
Gutedel	1.139	5	4'290	377	68.9
Pinot blanc	0.136	1	1'246	920	80.0
Pinot gris	0.290	2	1'604	553	85.1
St. Laurent	0.109	1	86	79	91.0
Versuchssorten rot	0.064	1	254	395	85.0
Summe Weil am Rhein		18	10'634	373	

Gemeinde Wintersingen

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	7.914	72	50'204	634	92.7
Cabernet Dorsa	0.100	1	721	721	85.0
Chardonnay	0.120	1	532	443	92.0
Dakapo	0.135	1	1'312	972	71.0
Maréchal Foch	0.060	1	418	697	80.0
Pinot blanc	0.120	1	994	828	90.0
Regent	0.170	1	818	481	78.0
Riesling-Sylvaner	0.473	7	4'743	1'002	73.4
Summe Wintersingen		85	59'742	657	

Gemeinde Witterswil

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Blauburgunder	0.140	1	265	189	92.0
Maréchal Foch	0.100	2	757		
- davon Landwein	0.100	2	757	757	85.0
Riesling-Sylvaner	0.100	1	642	642	80.0
Summe Witterswil		4	1'664	489	

Gemeinde Ziefen

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	Mittleres Mostgewicht, °Oe	g/m ²
Blauburgunder	0.469	7	2'694	90.7	575
Elbling	0.070	1	265	80.0	380
Gamaret	0.043	1	369	87.0	866
Gutedel	0.025	1	230		
- davon Landwein	0.025	1	230	60.0	920
Johanniter	0.019	1	149	82.0	805
Lemberger (Blaufränkisch)	0.025	1	90	90.0	366
Maréchal Foch	0.043	1	245	89.0	566
Pinot gris	0.025	1	123	82.0	492
Regent	0.028	1	214	80.0	770
Riesling-Sylvaner	0.218	3	1'459		
- davon AOC	0.203	2	1'294	77.9	638
- davon Landwein	0.015	1	165	69.0	1'100
Syrah	0.033	1	297	80.0	905
Zweigelt	0.035	1	130	90.0	371
Summe Ziefen		20	6'265		608

Gemeinde Zwingen

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	Mittleres Mostgewicht, °Oe	g/m ²
Blauburgunder	0.699	4	1'831	81.5	262
Cabernet Jura	0.060	1	584	80.0	973
Chardonnay	0.280	2	1'383	78.2	494
Regent	0.100	1	700	80.0	700
Riesling-Sylvaner	0.830	7	4'190	70.9	505
Summe Zwingen		15	8'688		441

Totalisierung

	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m²
AOC rot	897	525'423	566
AOC weiss	453	275'014	696
Total:	1'350	800'437	605
Landwein rot	3	1'110	740
Landwein weiss	2	395	988
Total:	5	1'505	792
Total rot	900	526'533	567
Total weiss	455	275'409	696
Total:	1'355	801'942	605